

Der OTC Reporter

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET

DAS INVESTOR RELATIONS PORTAL FÜR EUROPA

Sehr verehrte Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe:

K-001-STM	2
Biologische Kleinkläranlagen zur dezentralen Abwasserreinigung	
N-001-SSS	3
Schleicher Sicherheitssysteme	
C-005-BAG	4
Schweizer Bauunternehmung	

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Interesse an unserer Plattform von Mittelständlern für Mittelständler und Investoren sowie Privat Personen. In der nahen Zukunft werden wir eine weitere Ausbaustufe unserer Plattform anstreben und diese kontinuierlich mit Hilfe unserer Australischen Partner weiterentwickeln, so dass wir über die Kontinente mittelständige Geschäftsideen vermarkten und Ihnen vorstellen können. Durch unser Büro in Melbourne sind wir im Gespräch mit den Australischen Mittelständlern darauf aufmerksam geworden, dass die gute „alte“ Anleihe ein sehr gutes Instrument darstellt um einen Kredit am internationalen Kapitalmarkt aufzunehmen. Dies ist natürlich nur den mittelständischen Unternehmen vorbehalten die eine klare transparente Struktur als Aktiengesellschaft haben was aber nicht sagt, dass gerade gut strukturierte GmbH's bei einer Änderung Ihrer Bilanzierungsrichtlinie auf IFRS/IAS dies nicht anwenden können. Das Thema ist nur Kapitalgesellschaften welche international vergleichbar und somit transparent sind, können sich am internationalen Kapitalmarkt finanzieren. Dies bedingt in Europa ein wesentliches Umdenken im Mittelstand, bei einer Fremdkapitalaufnahme unter Risikomanagement Gesichtspunkten! Das gute alte Cash Flow orientierte Arbeiten und Denken ist dabei vollkommen überholt, da in den nächsten Jahren die unnötige Förderung von defizitären KMU Geschäftsmodellen, den Banken durch Ihre Aktionäre untersagt werden wird.

Was heute schon ersichtlich ist, da es anderen Ortes auf der Erde schon lange vorbei ist bzw. in dieser Form nie stattgefunden hat. Der Mittelständler der Zukunft wird wieder mehr Eigenverantwortlichkeit bei der Strukturierung und Bilanzierung seines Unternehmens erhalten.

Wir haben uns aus diesem Grund zum Ziel gesetzt unseren Beitrag dazu in der Aufklärung zu leisten und hier Ihnen Geschäftsmodelle aufzuzeigen um Ihnen einen Denkansatz zu liefern, wie Sie zu einer für Sie maßgeschneiderten Eigenkapitalisierung bzw. praktischen Finanzierung gelangen.

Das Thema dieses Monats lautet im Sinne der Mittelstandsfinanzierung:

Cleveres Management von „Intellectual Property“ als wichtiger Werttreiber für Technologie –Firmen

I. WAS IST INTELLECTUAL PROPERTY (IP)?

Intellectual Property (IP) im weitesten Sinne ist die Gesamtheit des Wissens eines Unternehmens. Es beinhaltet nicht nur Marken, Copyrights und Patente, sondern auch das undokumentierte Wissen eines Ingenieurs und Betriebsgeheimnisse. Die erfolgreichsten Unternehmen in fast allen Industriesektoren haben in der Vergangenheit ihre IP optimal eingesetzt. Texas Instruments besass das erste Patent auf eine integrierte Schaltung und kassierte jahrelang nicht nur Gewinne durch den Verkauf, sondern auch durch die Lizenzierung ihrer Technologie. IBM verdient jährlich über eine Mrd. USD nur durch Patent- und Know-how Lizenzen. Für Technologiefirmen kann daher der Erfolg nicht nur durch den Verkauf von Produkten, sondern auch durch die Verwertung des IP's, durch eine Strategie zur Optimierung des Wertes des IP's und durch aktives Managements der IP-Assets („intellektuelle Vermögenswerte“) kommen. Die Firmenleitung kann und muss eine aktive Rolle spielen, um die wertvollen Ideen zu identifizieren und schützen.

II. INTELLECTUAL PROPERTY RIGTH!

Das IP in einem Unternehmen ist nicht mit den registrierten „Intellectual Property Rights“ gleichzusetzen. IP ist das Gesamtwissen. IP-Rechte (IPR) sind die rechtlich geschützten Innovationen, die nur einen Bruchteil des Gesamtwissens darstellen. IPR's sind zum Beispiel angemeldete und erteilte Patente, eingetragene Marken, Gebrauchsmuster und Urheberrechte (Copyrights). Die Verwaltung der IPR's scheint auf den ersten Blick einfach zu sein. Ein Mitarbeiter macht z.B. eine Erfindung und meldet diese Idee beim Patentamt an. Die Anmeldung ist aber nur der Anfang, denn eine Erfindung ändert sich und findet immer neue Anwendungen. Patente sind für Technologiefirmen die wichtigsten IPR's. Die Ausarbeitung einer Patentanmeldung erfordert auch Kenntnisse der möglichen Anwendungsfelder und des Stand der Technik. Inzwischen sind einige Entscheidungen der Patentämter zum Thema Technologiepatente ergangen. Das US Patentamt hat neuerdings bestätigt, dass eine Patentanmeldung über Molybdenumoxid - Nanopartikel nicht erteilt werden darf, da ein ähnliches Partikel in einer früheren Veröffentlichung beschrieben wurde. Die Patenmelderin hatte argumentiert, dass die zwei Nanopartikel unterschiedlich sein - hatte aber diese Unterschiede nicht in ihrer Anmeldung hinreichend beschrieben. Die Beschwerdekammer zeigte keine Gnade und wies die Anmeldung zurück.

Allerdings haben Prüfer aus dem europäischen Patentamt darauf hingewiesen, dass Erfindungen mit einer unerwarteten technologischen Wirkung patentfähig sind. Erfinder sollten auch diese unerwartete Wirkung in der Patentanmeldung klar und ausführlich angeben. Zwar können Vergleichsbeispiele später beim Patentamt eingereicht werden- diese werden erfahrungsgemäss aber weniger beachtet als die Angaben in der ursprünglichen Anmeldung. Eine Patentanmeldung sollte nicht nur die Angaben über die Erfindung enthalten, sondern auch die möglichen Anwendungsfelder. Für Patente über Technologieplattformen sind diese Angaben besonders wichtig, da die kommerzielle Nutzung der Erfindungen nur über eine Anwendung möglich ist. Das Patentamt erteilt regelmässig Patente für Erfindungen, die schon in einem technologischen Bereich bekannt sind, aber in einem anderen, nicht nahe liegenden Bereich Anwendung finden.



Moore Stephens International is regarded as one of the world's major accounting and consulting networks, consisting of 358 independent firms with 621 representative offices and over 19,000 people across 95 countries.

Our member firms' objective is simple: to be viewed by clients as the first point-of-contact for all of their financial, advisory and compliance needs. They achieve this by providing sensible advice and tailored solutions to help clients achieve their commercial and personal goals. Moore Stephens member firms across the globe share common values: integrity, personal service, quality, knowledge and a global view. This is their commitment to clients, which ensures they provide added value services for them, as well as a stimulating career for their people. Moore Stephens International maintains a cohesive network to ensure modern and comprehensive global services that meet standards of professionalism and deliver value in each country.

About us

At Moore Stephens, the interests of our clients are paramount.

Our focus on the mid-market means we have a real understanding of the environment in which our clients operate and are ideally placed to help them grow and prosper.

All Moore Stephens firms are long-standing members of their local business communities and specialise in providing highly personalised, expert and commercially astute audit, accounting, tax and advisory services to their clients.

Our national network of six independent firms of business advisors and chartered accountants in all mainland capital cities enables us to share expertise, knowledge and best practice to ensure our clients receive the best advice and highest quality of service wherever they do business in Australia.

This is also true for clients who do business globally. We are independent members of Moore Stephens International Limited, a global network of 358 independent member firms with 621 offices in 95 countries. This formidable network gives our clients access to experts and specialists around the world where they receive the same high standard of personal service that is the hallmark of every Moore Stephens firm. Moore Stephens delivers the personal attention and local market knowledge you want, backed by a leading national and international network of expertise, knowledge and advice that you need to succeed.



Biologische Kleinkläranlage zur dezentralen Abwasserreinigung (K-001-STM)

Zur Lebensqualität gehört eine Gesunde Umwelt!

Die Aquamatic Klärtechnik trägt überall dort dazu bei, wo kein Abwasserkanalanschluss vorhanden ist oder eine dezentrale Abwasserreinigung vorgeschrieben ist.

Warum Kleinkläranlagen?

Aus Kostengründen können vor allem in ländlichen Gebieten und für allein stehende Häuser oft keine zentralen Kanalsysteme und Klärwerke gebaut werden. In solchen Fällen ist es notwendig Individuallösungen zu finden und zu realisieren. Die biologische Reinigung von Abwässern in Kleinkläranlagen ist mittlerweile nach EU-Vorschriften europaweit geregelt und auch als Dauerlösung zugelassen.

Die Funktionsweise

Das gesamte häusliche Abwasser wird in den Vorklärbehälter (1) eingeleitet. Hier erfolgt die Abscheidung von Sink- und Schwimmstoffen in 2 Vorklärkammern. Es erfolgt eine Vorreinigung des Abwassers durch anaerobe (ohne Sauerstoff

lebende) Mikroorganismen.

Das so vorbehandelte Abwasser wird in das Kernstück der gesamten Abwasserreinigungsanlage, dem Bio-Kugelbehälter mit integrierter Nachklärung (2) geleitet. Hier erfolgt der biologische Abbau der Schadstoffe durch den rotierenden Tauchkörper und permanenten Sauerstoffeintrag. Die am Behälterboden einströmende Luft erzeugt gleichzeitig die Rotation des Tauchkörpers. Der Tauchkörper besteht aus einer Vielzahl profilierter, großflächiger Kunststoffscheiben, die als Bewuchsflächen für den biologisch aktiven Rasen dienen (sessile Mikroorganismen). Die spezielle Profilierung des Tauchkörpers versorgt während der Drehbewegung den Biorasen und gleichzeitig den Be-

lebschlamm im Abwasser mit Sauerstoff. Zum Antrieb des Tauchkörpers mittels des beschriebenen Lufteintrages dient ein wartungs- und geräuscharmer Membranverdichter, dieser ist im separaten Schaltschrank (3) installiert.

Weiter Informationen unter:

www.aquamatic-klaeranalgen.de

In 4 Schritten zur eigenen Kleinkläranlage:

1. 9:30 Uhr - Anlieferung



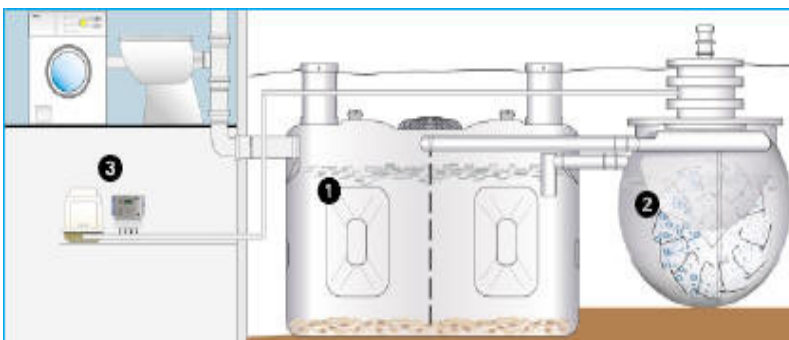
2. 10:35 Uhr - Aushub & Kiesbett



3. 11:00 Uhr - Ausrichten der Anlage



4. 12:00 Uhr - Ihre Kleinkläranlage ist fertig!



N-001-SSS

Schleicher Sicherheitssysteme



Elektronische Schließanlagen - ein Quantensprung auf dem Gebiet der Sicherheit



Sicherheitsbeschlag mit Eingabeeinheit

So wird, wie Sie sicher schon feststellen konnten, die Zugangskontrolle mittels "ID-Karten" immer öfters in Hotels genutzt.

Das **BM 500-System** für die Zutrittskontrolle ist der neue Leistungsstandard für Zutrittssicherheit und andere Sicherheitsanwendungen.



Geschwindigkeit. Dabei ist es einfach in der Anwendung und genügt allen Ansprüchen an eine sichere Zutrittskontrolle.

Die Bandbreite der technischen Möglichkeiten reicht von der perfekten Tür- und Eingangskontrolle über videogesteuerte Überwachungssysteme bis hin zur Gleitzeiterfassung und zu abrufbereiten Protokoll dokumenten, mit denen Sie sich jederzeit einen lückenlosen Überblick verschaffen können.

Zutrittskontrollsysteme ermöglichen für jeden Anwendungsfall die individuell zugeschnittene Lösung. Das schafft Flexibilität und Sicherheit.

Zugangskontrollen zu Räumen mittels "Biometrischer Daten" (z.B. Iris-Erkennung, Fingerprint, Stimmenerkennung), "ID-Karten" oder Sicherheitscod sind längst nicht mehr nur ein Produkt aus SIFI-Filmen oder werden nur in höchsten Sicherheitszonen eingesetzt.



Fingerprint-System

Der heutige Stand der Sicherheitstechnik erlaubt es nun auch dem "Normalbürger" diese Sicherheitsstandards, zu erschwinglichen Preisen, zu nutzen.

Voraussetzung war die massenhafte Verbreitung von elektronischen Schließanlagen, die direkt oder indirekt von entsprechenden Erkennungs- oder Lesegeräten angesteuert werden können.



berührungslose Kartenleser

Die Verbindung des biometrischen Verfahrens der Iris-Erkennung und der von Panasonic hergestellten Videoplattformen führt zu einem System größter Genauigkeit, verbunden mit höchster

Zutrittskontrolle ist eine **objektbezogene** Sicherheitsmaßnahme. Dies bedeutet, dass eine **umfassende Beratung** vor der Umsetzung erst den gewünschten Erfolg garantiert.

Sprechen Sie mit uns über Ihre geplanten Maßnahmen und lassen Sie sich beraten.

www.schlüssel-schleicher.de

Referenzen:

Das Hotel Fürstenhof - Kempinski in Leipzig

Dienstleistungsunternehmen mit starkem Publikumsverkehr benötigen einen ganz besonderen Schutz.

Elektronische Schließanlagen garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit. Eventuelle Schlüsselverluste können über interne oder externe Datennetze sofort kompensiert werden, so dass die Sicherheit ständig gewährleistet ist.



BBI Telekom - Ingenieurschule

elektronisches Zutrittskontrollsystem mit Debit/Kreditsystem, Schließanlage

Leipziger Schießkeller

Scherengittereinrichtungen, Waffentresore, Generalschließanlage EVVA 3KS (VdS-gerechte Hochsicherheitstechnik)

MTB Baustoffhandel Zwickau

VdS-gerechtes elektronisches Schließsystem, Blockschloßbereiche für EMA-Anlagen sowie Zutrittskontrollsystem Simmon & Voss, Fluchtwegsicherung

BMW Niederlassung Leipzig

Generalschließanlage EVVA DPI, elektronische Zutrittskontrolle Seccor, Beschilderungssystem MEGA, elektronische Schließfachanlage ASSA RUKO

Bundesverwaltungsgericht

Automatische Tür- und Torantriebe im denkmalgeschützten Bereich

Altes Rathaus Leipzig

Flucht- und Rettungswegsysteme einschließlich Panikschlösser und VdS-gerechte Beschläge



Der Zoologische Garten in Leipzig

Die Sicherheitstechnik im Zoo muss tierisch gut sein. Elefanten, Flusspferde und Menschenaffen haben nicht nur enorme Kräfte, sondern auch die Zeit, einen Türzylinder auf Herz und Nieren zu prüfen.

Tiergerechte Türbeschläge findet man eben in keinem Katalog.

C-005-BAG Schweizer Bauunternehmung

Das etablierte Schweizer Unternehmen die Brunner Totalunternehmungen AG ist Ihr Partner für luxuriöses Wohnen in der Schweiz.

Die Dienstleistungen der Brunner Totalunternehmungen AG liegen im Bereich der Beratung & Planung sowie Realisierung von Bauvorhaben in der gesamten Schweiz.

Das Unternehmen baut individuelle Luxus-Wohnhäuser für Kunden, die eine individuelle Vorstellung von Ihrem Traumhaus in der Schweiz haben.

Dabei sind dass langjährige

Wissen und der ausgeprägte fachliche Hintergrund im Umgang mit hochwertigen und außergewöhnlichen Baumaterialien eine Kundengarantie, wie man Sie heute nur noch selten findet.

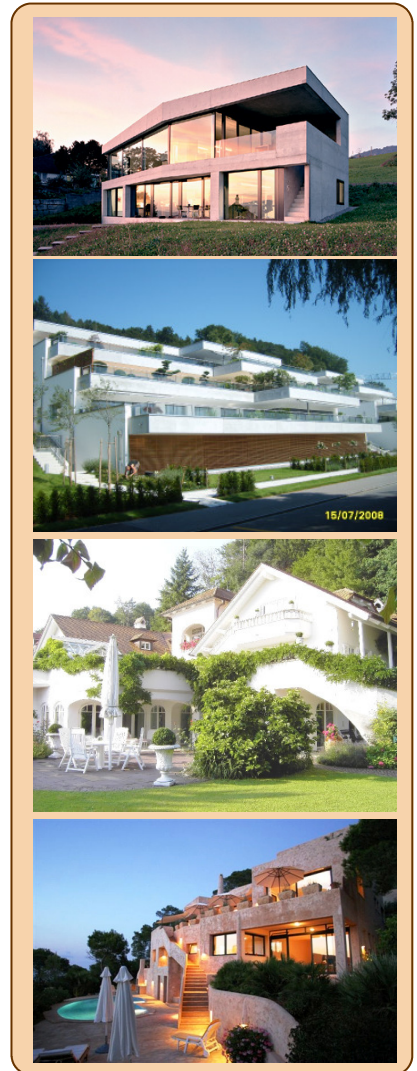


Sollten sie jedoch einen Neubau scheuen bietet Ihnen das Unternehmen auch gern seine Immobiliendienstleistungen

bei Ihrem Kauf- oder Verkaufsvorhaben von Immobilien, Grundstücken und Wohneigentum an.



Sollten Sie Interesse an einer seriösen Verwaltung Ihrer Immobilie in der Schweiz haben kann diese Leistung das Unternehmen ebenfalls kompetent und zuverlässig für Sie im Auftrag erbringen. Das Unternehmen würde sich freuen auch Sie bald zu seinen Kunden zu zählen.



Nächste Ausgabe im September



Impressum:

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET
ein Investor Relations Portal für Europa der
Kanzlei Ulf Brosowski & Partner

Rue d'Or 9
CH - 1700 Freiburg
Schweiz

Telefon: +41 26 5341959
Fax: +41 26 534 3683
E-Mail: info@eucom.eu
WEB: www.eucom.eu